



## **Oberstufe-Intensivkurs Thema: Das Märchen als Spiegel der Gesellschaft**

Spieglein, Spieglein an der Wand...

### **I. Skizzierung des Vorhabens**

#### **1. Hintergrund, Anlass, Beweggründe**

Dieser Intensivkurs, konzipiert in der Struktur des blended-learning, entspricht einem regulären Oberstufenseminar des B1/B1+ Niveaus des Europäischen Referenzrahmens. Genauso wie ein reguläres Seminar beinhaltet dieses 30 Lehrveranstaltungsstunden (LVS). Es konzentriert sich um zwei Sprachfertigkeiten: Lesekompetenz und schriftlicher Ausdruck. Daher sollen die primären Aufgaben der Studierenden das Lesen und das Schreiben sein. Dafür bietet uns eine virtuelle Lernplattform, wie Moodle, ein perfektes Szenario. Aufgrund der Intensität der Arbeit bietet sich das Seminar nur für die Vorlesungsfreie Zeit an und genau für diese Zeit ist es konzipiert worden.

#### **2. Ziele**

Nichtsdestotrotz sollte es sich keineswegs um eine isolierte Lese- und Schreibwerkstatt handeln. Einerseits ist es sehr wichtig, dass der Kurs genügend Materialien und Aufgaben anbietet, damit die Studierenden individuell ihre Lese- und Schreibkompetenz entwickeln und verbessern können. Andererseits soll es auch einen permanenten Austausch und eine kontinuierliche Verbesserung ermöglichen, damit wir gemeinsam über unsere Lernprozesse (individuell und kollektiv) reflektieren können.

Was die Schreibkompetenz anbelangt, bietet diese Art der Kommunikation, meiner Meinung nach, einen weiteren Vorteil: Zuerst werden die Studierenden aufgefordert, sich schriftlich auszudrücken. Damit wird ihre Schreibproduktion primär geübt. Danach werden sie dazu aufgefordert, die Schreibproduktion der Mitstudierenden zu lesen und zu kommentieren (ggf. sogar auch zu korrigieren). Indem Studierende die Schreibproduktion anderer Studierender kommentieren (mit Hilfe eines Forums, oder sogar durch Peer-Review), wird ihre eigene Schreibproduktion weiter geübt, denn sie müssen ihre Kommentare auch schriftlich abfassen. Dasselbe gilt für allgemeine Foren oder für den Chat während einer Unterrichtsstunde im virtuellen Raum. Auf diese Art wird nicht nur die akademische und formale Schreibkompetenz durch die selbstabgefassten Texte der Studierenden gefördert, sondern auch das informelle – lockere und zum Teil sogar umgangssprachliche – Schreiben durch die Kommentare und durch die schriftliche Diskussion.

So ermöglicht der Kurs, die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Registern und die Anfertigung unterschiedlicher schriftlicher Ausdruckformen parallel zu üben. Selbstverständlich soll auch nicht außer Acht gelassen werden, dass das Thema selbst eine sehr gute Gelegenheit für das kreative Schreiben der Studierenden ist. Der rote Faden des Seminars ist „Das Märchen“. Die Studierenden werden dazu aufgefordert, ein bekanntes Märchen „neu“ oder „anders“ umzuschreiben. Eine sehr unterhaltsame und kreative Aufgabe, die uns allen auch viel Spaß im Unterricht macht!



Was die Lesekompetenz anbelangt, werden wir Märchen, Texte über die Bedeutung von Märchen, selbstgeschriebene Texte und Kommentare lesen müssen. So gewährleisten wir eine sehr gelungene Kombination von globalem, selektivem und detailliertem Lesen.

### 3. Idee zur Umsetzung unter Einbeziehung digitaler Medien

Der Kurs wird innerhalb von zwei Wochen angeboten. Es wird nur zwei Präsenzphasen beinhalten: eine ganz am Anfang, in der die gesamte Struktur, die Inhalte und das Technische erklärt werden soll und eine zum Schluss, in der sämtliche Ergebnisse dargestellt werden. Alle anderen Termine finden virtuell statt.

Ich hoffe, diese Struktur könnte den Studierenden der Europa Universität Viadrina insbesondere positiv entgegenkommen: Aufgrund der Tatsache, dass viele unserer Studierenden nicht in Frankfurt/Oder wohnen, werden Intensivkurse von vielen leider nicht wahrgenommen, denn sie können nicht immer zwei komplette Wochen dafür in Anspruch nehmen. Zwei Präsenztermine dagegen bietet ihnen die Möglichkeit, trotz anderer Aktivitäten außerhalb der Universität unserer Arbeit Folge zu leisten. Dieses Seminar ist nicht zuletzt eine geeignete Möglichkeit, gerade diese Studierenden aktiv einzubinden, die Schwellenängste haben, im regulären Unterricht das Wort zu ergreifen.

## II. Organisatorische Einbettung: Rahmenbedingungen des Arbeitsfeldes

Idealerweise wird dieser Intensivkurs von maximal 16 Studierenden besucht. Die Studierenden werden 8 Märchen als Grundlage der Arbeit haben. Diese werden (sehr wahrscheinlich) folgende sein:

<i>Rapunzel</i>	<i>Caperucita Roja</i> ( <i>Rotkäppchen</i> )	<i>La Bella Durmiente</i> ( <i>Dornröschen</i> )	<i>Genicienta</i> <i>Aschenputtel</i>
<i>Blancanieves</i> ( <i>Schneewittchen</i> )	<i>Madre Nieve</i> ( <i>Frau Holle</i> )	<i>El príncipe Rana</i> ( <i>Der Froschkönig</i> )	<i>Hänsel</i> <i>und Gretel</i>

Die Studierenden werden 4 Arbeitsgruppen bilden. Ziel des Seminars ist, darüber zu diskutieren, inwiefern das „Märchen“ als Spiegel der Gesellschaft dient. Dazu beschäftigen wir uns mit vier konkreten Aspekten:

Familienbild	Geschlechterrollen	soziale Schichten	Gewaltdarstellung
--------------	--------------------	-------------------	-------------------

Auch wenn das Ganze nur durch eine/n Dozent/in unterrichtet wird, wäre es empfehlenswert, eine/n zweiten Dozent/in für die Chats einzuladen. So könnten sie beide die Unterstützung dabei besser gewährleisten.



### III. Didaktische Zielvorstellungen

#### Präsenzphase I

An dem Tag lernt sich die Gruppe kennen, werden die Inhalte dargestellt und die technischen Aspekte festgelegt, erklärt und getestet. Dieser ist der einzige Tag, an dem wir uns alle sehen (abgesehen vom letzten Tag). Insofern ist es sehr wichtig, dass alle technischen Aspekte tatsächlich verstanden werden, damit wir gut arbeiten können.

An diesem Tag werden die Arbeitsgruppen festgelegt und die Inhalte definiert. Dadurch ergibt sich eine Aufteilung wie folgt:

Gruppe	Märchen (Beispielsweise)	Fragestellung
Grupo 1 XX XX XX XX	La bella durmiente  El príncipe Rana	la imagen familiar
Grupo 2 XX XX XX XX	Madre Nieve  Caperucita Roja	el rol por sexos
Grupo 3 XX XX XX XX	Blancanieves  Rapunzel	las clases sociales
Grupo 4 XX XX XX XX	Hänsel y Gretel  Cenicienta	la manifestación de la violencia

Achtung: Bevor die Gruppen auseinandergelangen, müssen weitere Termine festgelegt werden:

1. Eine konkrete Uhrzeit für jede Gruppe für das Forum/Chat am nächsten Tag.
2. Eine konkrete Uhrzeit für den virtuellen Raum am vierten Tag.
3. Eine konkrete Uhrzeit für den Test in der Onlinephase V.

#### Onlinephase I

##### **Aufgabe I / Lesekompetenz:**

Jedes Mitglied der Gruppe liest ihre beiden Märchen auf Spanisch.

##### **Aufgabe II / Schreibkompetenz:**

Forum/Chat. Jede Gruppe trifft sich zu der am vorherigen Tag festgelegten Uhrzeit und diskutiert über ihr konkretes Thema am Beispiel der beiden von ihnen gelesenen Märchen. Beispielsweise diskutiert Gruppe 1 über das „Familienbild“ am konkreten Beispiel von Froschkönig und Dornröschen. Die Diskussion wird im Forum bzw. Chat schriftlich festgehalten. ((Hier ist es sehr wichtig zu definieren, ob ein Chat besser für die Diskussion als ein Forum wäre.))



## Onlinephase II

### **Aufgabe I / Lesekompetenz:**

Der/Die Dozent/in fügt zu jeder der Fragenstellungen einen wissenschaftlichen Artikel zum Thema bei. Jedes Mitglied einer bestimmten Gruppe liest sowohl diesen wissenschaftlichen Artikel als auch die festgehaltene Diskussion im Forum oder Chat einer anderen Gruppe.

### **Aufgabe II / Schreibkompetenz:**

Jede/r Studierende schreibt seine eigene Zusammenfassung dessen was er/sie im Forum/Chat der anderen Gruppe gelesen hat und vergleicht die Diskussion mit dem wissenschaftlichen Artikel des jeweiligen Themas.

Beispielsweise: Die Mitglieder der Gruppe 1 (die am vorherigen Tag über das Thema „Familienbild“ diskutiert haben) lesen einen wissenschaftlichen Artikel zum Thema „soziale Schichten“ und lesen die Diskussion, die ihre Kommilitonen dazu geschrieben haben. Danach fassen sie das ganze schriftlich zusammen. (Hierfür wird ein neues Forum zur Onlinephase II erstellt, damit die Studierende ihre Zusammenfassungen abgeben können.) Auf diese Art und Weise wird es ermöglicht, dass Studierende nicht nur über ihr (ursprüngliches) Thema lesen, sondern auch zu einem weiteren. Die Arbeitsaufteilung sieht so aus:

Mitglieder der...	lesen die Diskussion von...
Gruppe 1	Gruppe 3
Gruppe 2	Gruppe 1
Gruppe 3	Gruppe 4
Gruppe 4	Gruppe 2

## Virtueller Raum

Am vierten Tag des Seminars wird ein virtueller Raum für alle angeboten. Hier werden wir im Plenum über zwei konkrete (zugespitzte) Themen diskutieren:

1. Märchen sind für Kinder ungeeignet.
2. Weil die sozialen Fragestellungen, die in den Märchen thematisiert werden, heute nicht mehr gelten, haben sich Märchen einfach überlebt.

Der Virtuelle Raum sollte uns Platz für eine offene Diskussion darüber geben. Der Bildschirm ermöglicht der/dem Dozent/in, die Fragen schriftlich zu stellen und auch das benötigte Vokabular für die Diskussion zu ergänzen.

## Onlinephase III

### **Aufgabe I / Lesekompetenz:**

Die Ergebnisse unserer vorherigen Diskussion im Plenum noch einmal zu lesen.



### **Aufgabe II / Schreibkompetenz:**

Argumentation: Studierende schreiben einen argumentativen Text. Studierende wählen eine der vier Fragestellungen, die wir bis jetzt diskutiert haben: Familienbild, Geschlechterrollen, soziale Schichten oder Gewaltdarstellung; und schreiben einen Text, in dem sie festhalten, warum sie für oder gegen die Darstellung dieses Themas im Märchen sind. (auch hier wird ein neues Forum erstellt, damit die Studierende ihre Texte abliefern können.)

### **Onlinephase IV**

#### **Aufgabe I / Schreibkompetenz:**

Das kreative Schreiben. Studierende schreiben ein völlig neues Märchen, oder schreiben ein bereits existierendes Märchen um, indem sie die Geschichte neu erzählen. Hier ist die Kreativität einfach grenzenlos!

### **Onlinephase V**

#### **Aufgabe I / Lesekompetenz:**

Studierende sollen die Märchen ihrer Kommilitonen bis Ende des Kurses lesen und ihren Favoriten wählen. Am Ende des Kurses in der letzten Präsenzphase wird der/dem Gewinner/in ein Preis verliehen!

#### **Aufgabe II / Schreibkompetenz:**

Test: Ein Oberstufenseminar dient auch dazu, Studierende für ihre Unicert II Prüfung vorzubereiten. Deshalb wird an diesem Tag eine „Probeklausur“ geschrieben, die dem Inhalt, der Struktur und dem Niveau der Unicert II Prüfung entspricht. Die genaue Uhrzeit dafür wurde auch in der ersten Präsenzphase festgelegt.

### **Präsenzphase II**

Zum Abschluss unseres Seminars treffen wir uns alle wieder. Hier wird die gesamte Arbeit bewertet. Die einzelnen Defizite der Studierenden werden in Form von kurzen individuellen Gesprächen analysiert und das beste kreative Märchen wird mit einem kleinen Preis prämiert!



**Programm des Intensivkurses (Beispiel)**

<b>Datum</b>	<b>Phase</b>	<b>Inhalte/Aufgaben</b>	<b>Unterstützung digitaler Medien</b>	<b>Didaktische Ziele/ Methode</b>	<b>LVS</b>	
Montag	Präsenzphase I	1. Kennenlernen 2. Präsentation des Kurses 3. Erklärung der Inhalte und der technischen Mittel 4. Gruppenbildung 5. Festlegung der Termine			5 LVS	<b>Woche 1: 15 LVS</b>
Dienstag	Onlinephase I	Leseaufgabe Schriftliche Aufgabe	Forum / Chat	globales Lesen informelles Schreiben	4 LVS	
Mittwoch	Onlinephase II	Leseaufgabe Schriftliche Aufgabe	Forum	Selektives Lesen formelles Schreiben	4 LVS	
Donnerstag	virtueller Raum	virtuelles Plenum	virtuelle Raum	spontanes Schreiben	2 LVS	
Freitag	Onlinephase III	Leseaufgabe Schriftliche Aufgabe		globales Lesen formelles Schreiben	4 LVS	<b>Woche 2: 15 LVS</b>
Montag	Onlinephase IV	schriftliche Aufgabe		kreatives Schreiben	2 LVS	
Mittwoch	Onlinephase V (Test)	Leseaufgabe Schriftliche Aufgabe	Test	detailliertes Lesen formelles Schreiben	4 LVS	
Donnerstag	Präsenzphase II	Bewertung		Feedback	3LVS	